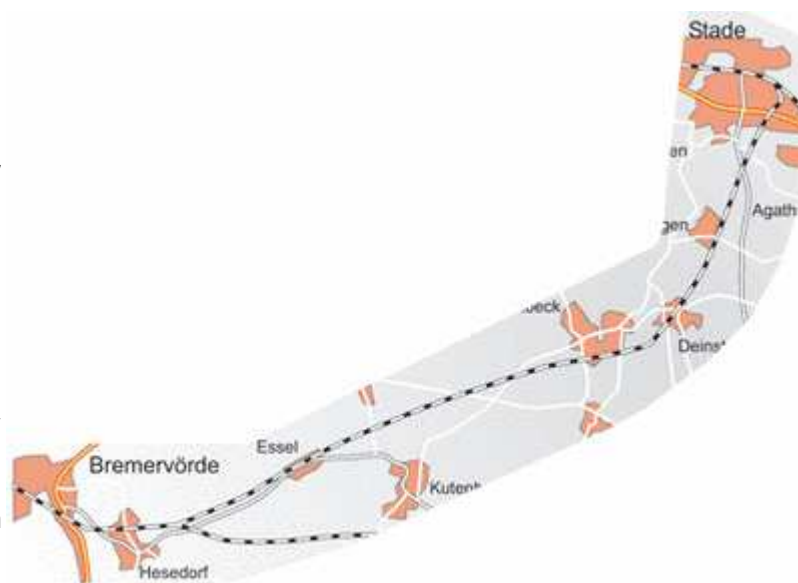


## Nachrichten

**15 Millionen für die Schiene**

**EVB-Strecke zwischen Stade und Bremervörde profitiert - Der Lärmschutz kommt früher**

Stade (kw). Nach TAGEBLATT-Informationen wird mehr Geld aus dem Konjunkturpaket II im Landkreis investiert als bisher bekannt ist. Die Landesregierung hat 15 Millionen Euro für den Ausbau leistungsfähiger Hafenhinterland-Anbindungen bereitgestellt. Ein Teil dieser Mittel soll für den Ausbau und den Lärmschutz an der Bahnstrecke zwischen Stade und Bremervörde eingesetzt werden und damit den Hafen Stade-Bützfleth besser erschließen.



"Es gibt zu diesem Thema Gespräche", bestätigte Kai Seefried, CDU-Landtagsabgeordneter aus Drochtersen, die TAGEBLATT-Informationen. Eine Entscheidung werde in den nächsten Tagen gefällt, so Seefried. "Aber ich bin optimistisch, dass wir etwas abbekommen", sagte er.

Entlang der Strecke gibt es in Stade und der Ortschaft Hagen sowie in der Samtgemeinde Fredenbeck immer wieder Bürgerproteste. Grund sind die Warnsignale des Metronoms, wenn er die noch nicht technisch gesicherten Bahnübergänge in den Ortschaften passiert. Nachts werden auf der Moorexpress-Strecke die Metronom-Züge zu Wartungsarbeiten nach Bremervörde gefahren. Es gibt dort auch sporadisch Güterverkehr. Kommt das Geld aus Hannover, können viele Menschen entlang der Strecke schneller als erwartet ruhig schlafen. EVB-Geschäftsführer Ullrich Koch ist in die laufenden Verhandlungen eingebunden. Erste Priorität habe für die EVB die Strecke Bremerhaven-Bremervörde-Rotenburg, um den Bremer Hauptbahnhof vom Güterverkehr entlasten zu können. An zweiter Stelle käme die Strecke zwischen Stade und Bremervörde.

Mit dem Geld aus dem Konjunkturpaket soll unter anderem den Menschen in Stade-Hagen geholfen werden. Die dortigen Bahnübergänge sollen mit Schranken gesichert oder geschlossen werden. Hier wird es noch Gespräche mit der Stadt Stade geben. Die Sicherung eines Übergangs kostet zwischen 160 000 und 180 000 Euro. Das Geld aus dem Fördertopf für Hinterland-Anbindungen von Häfen soll neben dem Lärmschutz in den Ausbau der Strecke gesteckt werden. Hier sieht EVB-Chef Koch aufgrund des guten Zustands der Strecke allerdings nur sehr geringen Bedarf.

Das Geld aus Hannover, wird im Rahmen der "Initiative Niedersachsen" des Konjunkturpakets II bereitgestellt. Für Investitionen in die Infrastruktur im Bereich von Hochschulen, Forschung und Bildung stehen 192 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere 71 Millionen Euro werden für besondere Einzelmaßnahmen im Landesinteresse vorgesehen.

05.03.2009

 **Artikel drucken**

**Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG